EP-W-01-657

A – Was Wohlstand schützt

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in: Anna Christmann (KV Stuttgart)

Änderungsantrag zu EP-W-01

Von Zeile 656 bis 657 einfügen:
Wettstreit selbstbewusst positionieren. Wir wollen deshalb die digitale Souveränität Europas sichern, stärken und ausbauen.

Entscheidend für Europas digitale Souveränität ist die eigene Fähigkeit, Schlüsseltechnologien wie allen voran Künstliche Intelligenz, Quantencomputing, Satellitenkommunikation und Mikroelektronik zu entwickeln und in die Anwendung zu bringen. Im globalen Wettbewerb muss Europa einen großen Schritt machen, um attraktiver Standort für Talente und innovative Unternehmen in diesen äußerst dynamischen Bereichen zu sein und so die digitale Transformation mitzugestalten. Analog zum weltweit einzigartigen European Green Deal für die notwendigen Anstrengungen im Klimaschutz, braucht es daher einen European Tech Deal, um die nötigen Innovationen und Investitionen für Europas digitale Souveränität zu entfachen. Der European Tech Deal besteht aus einem Bündel an Maßnahmen für einen echten Schub für Forschung, StartUps, KMU, Industrie und Infrastruktur, der Europa weltweit zu einem entscheidenden Ort der Gestaltung unserer digitalen Gegenwart und Zukunft macht.

Begründung

Europa braucht einen großen Sprung nach vorne, um nicht von der hohen Dynamik in der Entwicklung und Anwendung digitaler Technologien in anderen Weltregionen abgehängt zu werden. Einzelne Maßnahmen werden nicht ausreichen, um ein neues Tempo zu erreichen. Es braucht sowohl ein starkes Signal, dass Europa den Anspruch hat, selbst Ort digitaler Technologien zu sein, als auch echte Anstrengungen in den genannten Bereichen. Ein European Tech Deal kann der Aufbruch sein, den Europa benötigt, um deutlich dynamischer zu werden.

Mit einzelnen Maßnahmen wie dem Investitionsinstrument European Tech Champions Initiative, den IPCEIs in der Mikroelektronik, dem Europan Chips Act oder Aktivitäten des European Innovation Councils geht Europa bereits an verschiedenen Stellen in die richtige Richtung. Ein übergreifender European Tech Deal könnte ein Beschleuniger mit weltweiter Sichtbarkeit für diese Entwicklungen sein.

weitere Antragsteller*innen

Dorothea Kaufmann (KV Heidelberg); Marcel Ernst (KV Göttingen); Alexander Link (KV Heidelberg); Julian Joswig (KV Rhein-Hunsrück); Hannes Damm (KV Vorpommern-Greifswald); Ingo Henneberg (KV Freiburg); Alexander König (KV München); Fabian Ehmann (KV Mainz); Sebastian Pewny (KV Bochum); Marcel Gauger (KV Ludwigsburg); Johannes Bade (KV Dachau); Marie Christine Heidenreich (KV Rostock); Maurice Kuhn (KV Rhein-Pfalz); Vincent Scheller-Hein (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Theresia Bauer (KV Heidelberg); Niklas Hendrik Nienaß (KV Rostock);

Manfred Ostermeier (KV Straubing-Bogen); Barend Wolf (KV Berlin-Reinickendorf); Selina Lea Sophie Storm (KV Hamburg-Altona); sowie 41 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.